LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Fraktion Die Linke.

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545-1000/1002
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		2013-11-15	

Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 08.11.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 08.11.2013 zur Thematik der Folgen der Vergabeentscheidungen im SPNV des Landes für den Nahverkehr Schwerin beantworte ich wie folgt:

1. *Welche Folgen hat die Entscheidung der Landesregierung zur Beauftragung anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen mit der Erbringung der Leistung für den Nahverkehr Schwerin als 30%-igen Gesellschafter der OLA?*

Mit der Entscheidung zur Vergabe der Konzession fallen die Leistungen der OLA im SPNV weg.

2. *In welcher Höhe gehen dem Nahverkehr Schwerin Einnahmen aus der bislang garantierten Dividende und Mieteinnahmen verloren und wie plant die Gesellschaft diese zu kompensieren?*

Unter der Voraussetzung, dass der Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag von Seiten Veolia gekündigt wird, entfällt für die Nahverkehr Schwerin GmbH die bisherige Garantiedividende in Höhe von 584 TEUR. Weiterhin werden Instandhaltungsleistungen von 240 TEUR und Mieteinnahmen für die Geschäftsräume von ca. 18 TEUR ausbleiben. Eine Kompensation kann nur über die Erzielung von Mehreinnahmen erfolgen. Konkrete Maßnahmen werden z.Zt. erarbeitet und dann mit dem Aufsichtsrat besprochen.

3. *Wie viele Mitarbeiter sind von der Nichtberücksichtigung der OLA am Standort Schwerin bzw. beim Nahverkehr Schwerin betroffen und welche Tätigkeiten haben diese bislang ausgeführt?*

Bei der Nahverkehr Schwerin GmbH sind insgesamt 4 Beschäftige in der Schienenfahrzeugwerkstatt und Verwaltung betroffen. Bei der OLA sind 19 Triebfahrzeugführer, 1 Lehrlokführer, 14 Kundenbetreuer und 1 Verwaltungsmitarbeiter (Bereichsleiter Vertrieb) betroffen.

4. *Welche Vereinbarungen sind im Rahmen der Verhandlungen zum Sozialplan getroffen worden und welche Perspektiven haben die betroffenen Mitarbeiter bezüglich einer Anstellung beim neuen Betreiber?*

Zu den Verhandlungen zum Sozialplan ist folgendes bekannt:

- 30.08.2013 - Beginn der Verhandlungen über Sozialplan- und Interessensausgleich
- 16.09.2013 - Gesamtbetriebsrat OLA lehnt Verhandlungsergebnis zum Sozialplan ab
- 01.10.2013 - Offizielle Unterrichtung der Betriebsräte über die anzeigepflichtige Entlassung von Mitarbeitern an den Standorten Schwerin und Neubrandenburg
- 15.10.2013 - Einigung über Sozialplan und Interessensausgleich vor der Einigungsstelle
- 18.10.2013 - Einleitung der Anhörung der Betriebsräte bezüglich der geplanten Entlassungen, Ende Oktober: Zustellung der Kündigungen

Es wird eingeschätzt, dass vom Standort Schwerin 10 bis 15 Mitarbeiter zur ODEG und weitere 5 bis 10 Mitarbeiter zum Veolia Verkehr Personalservice wechseln und weitere Mitarbeiter von der Regionalbahn Schleswig-Holstein übernommen werden.

5. *Inwieweit sind der Verwaltungsspitze konkrete Unterstützungsangebote der Landesregierung für die betroffenen Mitarbeiter bekannt?*

Konkrete Unterstützungsangebote der Landesregierung für die betrroffenen Mitarbeiter sind der Verwaltungsspitze nicht bekannt.

6. *Gab es seitens der Landeshauptstadt Gespräche mit dem neuen Betreiber mit dem Ziel, eine Übernahme betroffener Mitarbeiter zu erreichen?*

Mit dem neuen Betreiber wurden bisher keine Gespräche von Seiten der Landeshauptstadt Schwerin geführt.

7. *Wie sollen die Werkstattkapazitäten künftig ausgelastet werden bzw. gibt es bereits konkrete Gespräche mit der ODEG zu diesem Thema?*

Die Technologie der ODEG ist nicht auf die Nutzung der Schienenfahrzeugwerkstatt der Nahverkehr Schwerin GmbH ausgerichtet. Die Fahrzeuge sollen direkt am Hauptbahnhof betankt und abgestellt werden. Zudem plant die ODEG in Verbindung mit der von ihr seit Dezember 2012 betriebenen RE 2 Wismar-Cottbus einen zentralen Service-Stützpunkt im Bereich des Schweriner Hauptbahnhofes einzurichten und die Leistungen, die gegenwärtig in der ODEG-Werkstatt in Parchim erbracht werden, künftig hierher zu verlagern.

Mit freundlichem Gruß

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin